

So will der Handelsverein Lengede die heimische Industrie ankurbeln

Beim Neujahrsempfang des Handels- und Gewerbevereins kommen Ideen auf den Tisch. Vor allem eine Forderung wird erhoben.



Der HGV Lengede hatte zum Neujahrsempfang nach Broistedt geladen.

MICHAEL KRAMER/FMN

Lengede. „Wir wollen uns neu präsentieren und moderner werden“, kündigte Thomas Lages, Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins (HGV) in Lengede, laut Mitteilung beim Neujahrsempfang in den Räumen der Maschinen- und Apparatebaufirma Hoffmann im Gewerbegebiet Broistedt an.

Neben der Organisation und Darstellung auf Herbst- und Weihnachtsmarkt sollen die Beziehungen unter den rund 100 Mitgliedsunternehmen gefördert und gefestigt werden, heißt es weiter. Dazu präsentierte Marketingfachmann, Fotograf und Designer Hendrik Meier in einem Vortrag anhand von zahlreichen Beispielen innovative

Ideen. Geschäftsführer Maik Knöfler referierte anschließend über neue Duschkonzepte im Rahmen von Badsanierungen, besonders für barrierefreie Wohnungen und Häuser. Hinweise gab er dabei auch auf staatliche Förderungen bei Altbaurenovierungen und in Zusammenhang mit Pflegestufen.

Überzeugende Werbung

„Wir sind in Lengede kaum bekannt, denn keiner würde sich bei uns eine Filteranlage kaufen“, spielte Hausherr Tobias Hoffmann auf die weltweite Auslieferung von Filteranlagen in Maschinen und Anlagen für industrielle Produktionsprozesse seiner Firma in Broistedt

an. Trotzdem habe er, ebenso wie die Mitglieder im HGV, Probleme, Talente zu finden sowie Mitarbeiter und Führungskräfte zu gewinnen. Hoffmann, der auch Präsident der Industrie- und Handelskammer Braunschweig ist, forderte eine bessere, intensivere und überzeugende Werbung für die Region Braunschweig, um auch für „die Provinz“ gute Mitarbeiter und Azubis zu bekommen. Erst kürzlich habe bei ihm wieder eine mögliche Führungskraft aus der Pfalz abgesagt, weil ihm Südost-Niedersachsen wohl zu unattraktiv war.

Tobias Hoffmann nannte die Lernpartnerschaft mit der IGS Lengede als eine zukunftsweisende

Möglichkeit von Industrie- und Handwerk, sich und die Berufe jungen Leuten zu präsentieren. Jedes Jahr kämen sechste und achte Klassen in seinen Betrieb, und der „Chef Hoffmann“ mache Bewerbungstrainings mit den Schülern in der IGS. „Nicht nur für meines, sondern zum Nutzen für alle Lengeder Unternehmen“, wie er betonte.

Erneut habe der HGV seine führende Stellung als aktive Vereinigung örtlicher Unternehmer unter Beweis gestellt, „denn die zahlreichen Unternehmer und Kommunalpolitiker führten anschließend manch fachlichen und persönlichen Austausch“, wie es abschließend heißt. *red*